

KIFU Junioren (D-G) (ca. 177 Junioren)

3 G-Mannschaften (39)

4 F-Mannschaften (41)

4 E-Mannschaften (46)

3 D-Mannschaften (51)

26 Trainer

Mit der Rückkehr zum FC Aesch und der tollen Arbeit von Angelo Scerna, der ich an dieser Stelle nochmals für ihren unermüdliche und gute Arbeit danke, war es einfach die gut aufgestellte KIFU Abteilung zu übernehmen und nach den eigenen Vorstellungen und Erfahrungen an zu passen. Primär war die erste Einteilung der Junioren in die neuen Teams. Das Ziel für die Einteilung war, weg zu kommen von den Sichtungstrainings, die nicht falsch sind, aber sehr von der Tagesform abhängen und wer kennt die Junioren besser als ihre Trainer.

Es wurde zuerst jedem Trainer eine Liste mit allen Junioren abgegeben auf der sie nach der entsprechenden Kategorie der Kinder für die neue Saison, ihre Einschätzung machen sollten. Diese Listen wurden zusammengetragen und dann wurden alle Trainer der aktuellen Kategorie zu einem Treffen eingeladen um die Spielereinteilung nochmals zu Besprechen. Somit wird jedes Kind einzeln besprochen und wo nötig ausdiskutiert, was für das Kind am sinnvollsten ist. Natürlich wurden auch die Kadergrössen besprochen und dort, wo wir Entscheidungen treffen mussten, wurde das fachlich besprochen und die aus Sicht der Trainer und mir beste Wahl getroffen für den Spieler und den Verein. Wir haben uns auch den Fokus gesetzt, wirklich auf die Leistung und das Können der Spieler zu setzen, denn jedes Kind ist begabt, wenn es dort eingesetzt wird, wo es sein Talent weiter entwickeln kann. Nach SFV Konzept, den Rahmen erhalten, um die individuellen Begabungen und Potentiale jedes Kindes bestmöglich entfalten zu können. Aber auch wir werden mal Fehler machen und auch wir sind nicht immer sicher und machen mit einigen Spielern trotzdem Sichtungstrainings in 1-2 Teams.

Deshalb haben wir auch das A, B, C, D in Farben umgewandelt. Natürlich wissen die Kinder immer noch welches Team mehr oder weniger stark ist. Aber wir möchten den Fokus auf die Kinder setzen. Wenn wir Junioren weiterbringen können und sie mit jedem Training und Spiel was dazu lernen, ist das ein Erfolg für das Kind und den FC Aesch.

Wir sind uns bewusst, dass in den Augen der Eltern, oft eine andere Einschätzung erfolgt. Aber wir entscheiden in der Gruppe von Trainer zusammen mit mir und gehen davon aus, dass mehrere Trainer zusammen weniger Fehler machen bei der Einteilung, wir bleiben immer fair.

Auch den Einfluss bei den Trainings und den Spielen durch die Eltern mussten wir klare Regeln durchgeben. Anweisungen während dem Training und den Spielen erfolgt ausschliesslich durch die Trainer. Die Eltern sind animiert die Kinder an zu feuern aber keine Anweisungen zu geben. Für die Kinder gibt es wahrscheinlich nichts schlimmeres wenn der Trainer sagt; geh nach links und der Papa oder Mama sagen geh nach rechts, das müssen wir alle verstehen, Das fällt mir als Vater und langjähriger Fussballer auch oft schwer, nicht zu sagen.

Fachliche Themen die sie korrigieren wollen, sind nach dem Spiel oder dem Training zu geben. Wenn jemand findet, etwas wird durch den Trainer oder der KIFU Abteilung falsch gemacht, dann seit ihr animiert mit euren Feedbacks auf Trainer oder KIFU Verantwortlichen zu gehen. Mit Respekt kann man unter 4 Augen über alles reden und wir suchen immer engagierte Fussballtrainer, wer Lust hat sein Wissen den Kindern weiter zu geben, Vorwärts animiert Euch.

Alle Trainer haben einen tollen Job gemacht in der letzten Saison und trotzdem möchte ich ein Staff ganz speziell verabschieden, Pascal Naef und Fabrizio Rovito, eine Sensation, wie ihr die letzten Jahre das Team trainiert habt, ein Vorbild für Alle inkl. Mir. Von der Vorbereitung der Trainings bis

zur Spielanalyse, so was habe ich in meinen 40 Jahren Fussball noch nicht gesehen im Breitenfussball, Bravo und Danke.

Natürlich auch einen grossen Dank an alle anderen Trainerinnen und Trainer für die tolle Arbeit.

Ich möchte mit den KIFU-Junioren, Trainer/innen und Eltern die Vision vom SFV verfolgen:

Die drei L.

Lachen – steht für Freude an der Bewegung oder am Erlebnis in der Gruppe

Lernen – heisst sowohl psychisch, motorisch wie auch sozial Fortschritte machen.

Leisten – meint die Anstrengung an sich oder die persönliche Bewertung der eigenen Leistung.

Und wir setzen auf Fairplay gegenüber Gegner, schwächere, Trainer, Schiedsrichter und Funktionäre.

Eine Anmerkung;

Wir suchen immer Eltern und Jugendliche ab 16 Jahren als Mini Schiedsrichter um E- & D-Junioren Spiele zu leiten.

Weitere Auskunft erhaltet ihr bei mir José Granero granero.fca@gmail.ch oder
Jäcky Flubacher fcaesch.sekretariat@gmx.ch